



## Rahmenvereinbarung

### Rahmenvereinbarung über **Entwicklungs- und Beratungsleistungen für KI-gestützte Lösungen**

Teil A Allgemeine Regelungen .....	3
1    Gegenstand .....	3
2    Bestandteile der Rahmenvereinbarung .....	3
3    Einzelaufträge .....	5
4    Geschätztes Auftragsvolumen .....	6
5    Abnahmeverpflichtung/Mindestabnahme .....	7
6    Höchstvolumen .....	7
7    Berichtswesen (Reporting) .....	8
8    Vergütung der Leistungen .....	8
9    Preisanpassungen .....	10
10    Rechnungen .....	11
11    Verantwortlicher Ansprechpartner (m/w/d) .....	12
12    Remoteservice* .....	12
13    Lieferantendialog/Statusgespräch .....	12
14    Haftpflichtversicherung .....	12
15    Haftungsregelungen .....	12
16    IT-Sicherheit .....	13
17    Allgemeine Sicherheitsanforderungen, Geheimschutz .....	13
18    Vertraulichkeit und Datenschutz .....	13
19    Laufzeit und Kündigung der Rahmenvereinbarung und von Einzelaufträgen .....	14
20    Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte .....	15
21    Textform .....	15
22    Anwendbares Recht, Gerichtsstand .....	15
23    Sonstige Vereinbarungen .....	16
Teil B: Erbringung von IT-Dienstleistungen (EVB-IT Dienstleistung) .....	17
1    Geltung der AGB .....	17
2    Überblick über die Leistungen .....	17
3    Beschreibung der Leistungen/Laufzeit und Kündigung .....	17
4    Vergütung .....	17
5    Service- und Reaktionszeiten* .....	19
6    Anforderung an das Personal des Auftragnehmers und dessen Einsatz .....	19
7    Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers .....	20
8    Abweichende Nutzungsrechte an den Leistungsergebnissen, Erfindungen .....	21
9    Quellcode* und Software Bill of Materials (SBOM) .....	21
10    Regelung entfällt .....	22
11    Vertragsstrafen .....	22
12    Weitere Regelungen .....	22
13    Interessenkonflikt .....	23



## Rahmenvereinbarung

14	Pflichten nach Vertragsende .....	23
15	Sonstige Vereinbarungen .....	23
Teil B: Erstellung beziehungsweise Anpassung von Software (EVB-IT Erstellung) .....		24
1	Geltung der AGB .....	24
2	Übersicht über die vereinbarten Leistungen.....	24
3	Systemumgebung* beim Auftraggeber und Beistellungen des Auftraggebers .....	24
4	Leistungen des Auftragnehmers und Vergütung .....	24
5	Pflege.....	29
6	Weitere Leistungen nach der Abnahme der Werkleistungen .....	32
7	Regelungen für die Pflege von Open Source Software .....	32
8	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand .....	32
9	Art, Umfang und Termine .....	33
10	Zahlungsplan .....	34
11	Kommunikation .....	34
12	Regelungen zu Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*, Hotline und Teleservice* (Remoteservice).....	34
13	Weitere Pflichten des Auftragnehmers .....	35
14	Mitwirkung des Auftraggebers .....	35
15	Abnahme .....	35
16	Mängelhaftung (Gewährleistung) .....	36
17	Regelung entfällt.....	36
18	Vertragsstrafen bei Verzug.....	36
19	Weitere Vereinbarungen.....	36



## Rahmenvereinbarung

### Rahmenvereinbarung über **Entwicklungs- und Beratungsleistungen für KI-gestützte Lösungen**

#### Vertragsparteien

Auftraggeber

govdigital eG

Charlottenstraße 34

10117 Berlin

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber: gd – EU 10/2026

Auftragnehmer

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: [REDACTED]

#### Teil A Allgemeine Regelungen

##### 1 Gegenstand

Gegenstand dieser Rahmenvereinbarung sind folgende Leistungen:

Die Entwicklung und Implementierung von KI-gestützten Lösungen, welche eine verantwortungsvolle und souveräne Nutzung, insbesondere durch hohe Transparenz und Steuerbarkeit ermöglichen.

Weiterhin schuldet der Auftragnehmer Beratungs- und Unterstützungsleistungen, um die Erreichung dieser Ziele bei der Nutzung von KI-gestützten Lösungen zu fördern.

Der Auftraggeber wird die Leistungen sowohl für sich als auch zugunsten seiner Mitglieder und ggf. auch deren Träger und Mitglieder (gemeinsam „Bedarfsträger“) abrufen. Auftraggeber dieser Rahmenvereinbarung und der darunter erfolgenden Einzelaufträge ist ausschließlich die govdigital eG als öffentlicher Auftraggeber.

Die geschätzte Abrufmenge für diese Rahmenvereinbarung beträgt 56.400 Personentage.

Vgl. im Übrigen Anlage Nr. 1.

##### 2 Bestandteile der Rahmenvereinbarung

Es gelten als Vertragsbestandteile:

- 2.1 dieser Vertragstext einschließlich der Begriffsbestimmungen und den folgenden Anlagen in der hier aufgeführten Rangfolge:**

#### Anlagen zur EVB-IT Rahmenvereinbarung



## Rahmenvereinbarung

Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum Version	/ Anzahl Seiten
1	Leistungsbeschreibung und Anforderungskatalog (unter Berücksichtigung der Beantwortung von Bieterfragen)		
2	Folgende vom Auftragnehmer als Bieter im Verfahren vorgelegte Dokumente:		
	ausgefülltes Preisblatt (Anlage 2.1)		
	ausgefüllte Personenprofile (Anlage 2.2)		
	Eigenerklärung Ausschlussgründe, Bietergemeinschaftserklärung und der Erklärung zu Unteraufträgen (Anlage 2.3)		
3	Muster: Formular Niederschrift über die Verpflichtung nach Verpflichtungsgesetz		
4	Muster Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV)		
5.1	Muster Einzelauftrag Dienstvertrag		
5.2	Muster Einzelauftrag Werkvertrag		
6	Konzepte des Auftragnehmers entsprechend Anforderungen F1, F2 des Anforderungskatalogs		

Diese Rangfolge gilt auch im Rahmen der Einzelaufträge.

### 2.2 für die jeweiligen Einzelaufträge, je nach Leistungsart, die folgenden EVB-IT AGB:

Auswahl	AGB	Erläuterung
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Kauf-AGB	Kauf von Hardware
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Instandhaltungs-AGB	Instandhaltung von Hardware
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Überlassung Typ A-AGB	Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware (Kauf)
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Überlassung Typ B-AGB	Zeitweise Überlassung von Standardsoftware
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Pflege S-AGB	Pflege von Standardsoftware
<input type="checkbox"/>	EVB-IT System-AGB	Erstellung von Gesamtsystemen, ggf. einschließlich Systemservice



## Rahmenvereinbarung

Auswahl	AGB	Erläuterung
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Systemlieferungs-AGB	Lieferung von Systemen, ggf. einschließlich Systemservice
<input checked="" type="checkbox"/>	EVB-IT Erstellungs-AGB	Erstellung bzw. Anpassung von Software
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Service-AGB	Systemserviceleistungen
<input type="checkbox"/>	EVB-IT Cloud-AGB	Cloudleistungen
<input checked="" type="checkbox"/>	EVB-IT Dienstleistungs-AGB	Dienstleistungen

Die einbezogenen EVB-IT AGB gelten in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.

☐ sowie nachrangig folgende weitere Regelungen des Auftraggebers (z. B. zusätzliche oder besondere Vertragsbedingungen), namentlich \_\_\_\_\_.

sowie nachrangig zu Nummern 2.1 und 2.2 die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.

Die oben genannten EVB-IT AGB (zusammen oder einzeln auch die **EVB-IT AGB** genannt) stehen unter [evb-it.gov.de](http://evb-it.gov.de) zur Einsichtnahme bereit. Die VOL/B wurde im Bundesanzeiger AT Nr. 178a vom 23. September 2003 veröffentlicht.

Die Einbeziehung von Lizenzbedingungen an Standardsoftware\* sowie auftragnehmerseitiger AGB für Art und Umfang der Cloudleistungen erfolgt nur nach Maßgabe der jeweiligen Regelungen im Besonderen Teil (Teil B) dieser Rahmenvereinbarung. Dies gilt unabhängig davon, ob und in welcher Rangfolge solche Bedingungen als Anlage in der Tabelle aus Nummer 2.1 aufgelistet werden. Allerdings gelten für Software\* bzw. Softwarekomponenten, die Open Source Software\* sind, die vom Rechteinhaber vorgegebenen Lizenzbedingungen.

Soweit Allgemeine Geschäftsbedingungen im Sinne von § 305 BGB in den hier referenzierten Dokumenten des Auftragnehmers bzw. den sonstigen vom Auftragnehmer dem Angebot beigefügten Dokumenten Regelungen in den EVB-IT AGB, dieser Rahmenvereinbarung oder Einzelaufträgen widersprechen, sind sie ausgeschlossen.

Weitere Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht ausdrücklich durch den Auftraggeber zugelassen wurden.

Die in diesem Teil A mit \* gekennzeichneten Begriffe sind am Ende dieses Vertrages unter „Begriffsbestimmungen“ definiert. Die in Teil B (Module) mit \* gekennzeichneten Begriffe sind in den jeweils einbezogenen EVB-IT AGB unter „Begriffsbestimmungen“ definiert.

### 3 Einzelaufträge

Der Auftragnehmer ist aufgrund eines erklärten Einzelauftrages zu den dort beauftragten Lieferungen und/oder Leistungen verpflichtet, wenn diese nach der Rahmenvereinbarung vorgesehen sind.

Einzelaufträge beziehen die Regelungen der Rahmenvereinbarung ein.

#### 3.1 Abrufe und Bestätigung

##### 3.1.1 Der Einzelauftrag erfolgt

☒ mit ~~dem~~/den Einzelauftragsmuster(n) aus Anlage Nr. 5.1 und 5.2 oder nach Wahl des Auftraggebers in sonstiger Textform.



## Rahmenvereinbarung

- ☐ mittels elektronischem Bestellsystem gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ und gemäß den dort aufgeführten Bestimmungen.
- ☐ mit dem Bestellformular aus dem ERP-System des Auftraggebers bzw. des jeweiligen Bedarfsträgers.
- ☐ wie nachfolgend beschrieben:
  
- ☐ Die Erteilung des Einzelauftrages erfolgt
  - ☐ nach Abstimmung der folgenden Punkte: \_\_\_\_\_ (z.B. Termine, konkretisierter Leistungsumfang).
  - ☐ nach Durchführung des Verfahrens/Abstimmungsprozesses gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 3.1.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Einzelaufträge aus dieser Rahmenvereinbarung unverzüglich, spätestens jedoch binnen

- ☐ einer Woche
- ☒ 10 Kalendertagen

wie folgt zu bestätigen:

- ☐ wie in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vorgesehen
- ☐ in folgendem Internetportal (z. B. Lieferantenportal des Auftragnehmers) wie dort vorgesehen: \_\_\_\_\_
- ☒ in Textform an: **den Ansprechpartner des Auftraggebers gemäß Nummer 11.**

**Hinweis:** Vor der Bestätigung ist, soweit vereinbart, durch den Auftragnehmer zu prüfen, ob durch den Einzelauftrag Höchstvolumina überschritten werden! Siehe auch Abschnitt „Höchstvolumen“.

**[Nummern 3.2 und 3.3 des Vertragsformulars entfallen.]**

## 4 Geschätztes Auftragsvolumen

Das geschätzte Auftragsvolumen, d. h. der geschätzte Auftragswert (Schätzwert) oder die geschätzte Auftragsmenge (Schätzmenge)

- ☐ ergibt sich aus: \_\_\_\_\_ [z.B. Anlage oder Bekanntmachung]
- ☐ ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ beträgt \_\_\_\_\_ Euro (netto).
- ☒ beträgt **56.400 Personentage.**
- ☐ ergibt sich aus den Regelungen zu den verschiedenen Leistungsarten (siehe Teil B dieser Rahmenvereinbarung)

### Geltung des geschätzten Auftragsvolumens in Relation zur Laufzeit

- ☒ Das geschätzte Auftragsvolumen gilt für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung inkl. Verlängerungsoptionen und automatischen Verlängerungen.
- ☐ Das geschätzte Auftragsvolumen gilt für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung ohne Verlängerungsoptionen und ohne deren automatische Verlängerung.
  - ☐ Es erhöht sich durch die Ausübung von Verlängerungsoptionen für die Rahmenvereinbarung bzw. durch deren automatische Verlängerung
    - ☐ anteilig.



## Rahmenvereinbarung

☐ wie folgt: \_\_\_\_\_.

### 5 Abnahmeverpflichtung/Mindestabnahme

Es besteht keine Verpflichtung zum Abruf von Leistungen aus der Rahmenvereinbarung durch ~~den~~ Auftraggeber ~~oder Bezugsberechtigte~~, es sei denn, es ist in dieser Nummer etwas anderes vereinbart. Weder die Angabe geschätzter Auftragsvolumina noch die von Höchstvolumina führt zu einer Abnahmeverpflichtung.

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 6 Höchstvolumen

Das Höchstvolumen, d. h. der Höchstwert oder die Höchstmenge ~~der aus diesem Rahmenvertrag abrufbaren Leistungen beträgt 150% des Gesamtangebotspreises gemäß Anlage Nr. 2.1 (Preisblatt).~~

- ☐ ergibt sich aus \_\_\_\_\_ [z. B. Bekanntmachung]
- ☐ ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ beträgt \_\_\_\_\_ Euro (netto) (Höchstwert).

#### Geltung des Höchstvolumens in Relation zur Laufzeit

- ☒ Das Höchstvolumen gilt für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung inkl. Verlängerungsoptionen und automatischen Verlängerungen.
- ☐ Das Höchstvolumen gilt für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung ohne Verlängerungsoptionen und ohne deren automatische Verlängerung.
  - ☐ Es erhöht sich durch die Ausübung von Verlängerungsoptionen für die Rahmenvereinbarung bzw. durch deren automatische Verlängerung
    - ☐ anteilig.
    - ☐ gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_

#### 6.1 Mitteilungspflicht des Auftragnehmers

- ☒ Würde durch einen Einzelauftrag eine Höchstmenge bzw. der Höchstwert der Rahmenvereinbarung überschritten, wird der Auftragnehmer ~~den Bezugsberechtigten und~~ den Auftraggeber darauf hinweisen und den Einzelauftrag nicht ohne Freigabe des Auftraggebers ~~und/oder des Bezugsberechtigten~~ annehmen/bestätigen.
  - ☒ Die Mitteilung erfolgt zusätzlich mit einer entsprechenden Dringlichkeitsstufe in Textform an folgende Adresse: [REDACTED]

#### 6.2 Folgen des Erreichens von Höchstvolumina

Bei Erreichen oder Überschreiten des Höchstvolumens ist der Auftragnehmer nicht mehr zur Erfüllung künftiger Einzelaufträge verpflichtet.

Unabhängig davon

- ☐ hat der Auftraggeber das Recht, diese Rahmenvereinbarung fristlos oder mit einer von ihm bestimmten Frist
  - ☐ von maximal 3 Monaten
  - ☐ von maximal \_\_\_\_\_ Monatenzu kündigen.



## Rahmenvereinbarung

Sieht die Rahmenvereinbarung mehrere Höchstvolumina vor und sind nicht alle Höchstvolumina ausgeschöpft, hat der Auftraggeber das Recht, die Kündigung auf die Teile der Rahmenvereinbarung zu beschränken, für die die Höchstvolumina ausgeschöpft sind.

- ☒ endet die Rahmenvereinbarung, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Sind mehrere Höchstvolumina vereinbart, gilt dies erst, wenn alle Höchstvolumina ausgeschöpft sind. Sieht die Rahmenvereinbarung mehrere Höchstvolumina vor und sind nicht alle Höchstvolumina ausgeschöpft, hat der Auftraggeber das Recht, die Teile der Rahmenvereinbarung fristlos oder mit einer von ihm bestimmten Frist

- ☐ von maximal 3 Monaten  
☐ von maximal \_\_\_\_\_ Monaten

zu kündigen, für die die Höchstvolumina ausgeschöpft sind.

### 7 Berichtswesen (Reporting)

- ☒ Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich, wenn

- ☐ 100 % des geschätzten Auftragsvolumens  
☐ 100 % des Höchstvolumens  
☐ 75 % des geschätzten Auftragsvolumens  
☐ \_\_\_\_\_ % des geschätzten Auftragsvolumens  
☒ 50 % des Höchstvolumens  
☒ 75 % des Höchstvolumens

erreicht sind. Dies gilt auch dann, wenn nur einzelne der angegebenen Volumina erreicht sind. Maßgeblich dabei ist der tatsächlich erbrachte Leistungsstand und die sich daraus ergebende Vergütung, soweit nicht nachstehend anders vereinbart: \_\_\_\_\_.

- ☐ Diese Mitteilung erfolgt zusätzlich mit einer entsprechenden Dringlichkeitsstufe in Textform an folgende Adresse: \_\_\_\_\_
- ☐ Soweit Höchstvolumina zu 75 % erreicht sind und sich abzeichnet, dass die Einzelaufträge aus der Rahmenvereinbarung kumuliert dazu führen werden, dass vor dem Ende der Laufzeit der Rahmenvereinbarung Höchstvolumina ausgeschöpft sein werden, wird der Auftragnehmer dies dem Auftraggeber unverzüglich mitteilen. Dies gilt auch dann, wenn nur einzelne Höchstvolumina ausgeschöpft sind.
- ☐ Diese Mitteilung erfolgt zusätzlich mit einer entsprechenden Dringlichkeitsstufe in Textform an folgende Adresse: \_\_\_\_\_
- ☐ Art und Umfang der besonderen Mitteilungspflichten des Auftragnehmers zum Ausschöpfungsgrad ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ [Monatliches SPOC-Reporting gemäß Anlage Nr. 1 \(Leistungsbeschreibung\), dort Kap. 2.4.3](#)

### 8 Vergütung der Leistungen

#### 8.1 Grundsätzliches

[Der Auftraggeber hat das Recht, Einzelaufträge nach seiner Wahl](#)

- [gegen Vergütung nach Aufwand, mit oder ohne Obergrenze, oder](#)
- [zu einem Pauschalpreis oder monatlichen Pauschalen zu erteilen; in diesem Fall erfolgt vor der Beauftragung eine Abstimmung zum konkreten Leistungsinhalt. Ein anzubietender Pauschalpreis bzw. eine anzubietende monatliche Pauschale ist auf Basis der Tagessätze für Vergütung nach Aufwand gemäß Anlage Nr. 2.1 \(Preisblatt\) oder einer für den Auftraggeber](#)





## Rahmenvereinbarung

günstigeren Basis zu kalkulieren. Auf Wunsch des Auftraggebers wird der Auftragnehmer seine Kalkulation offenlegen.

Die Vergütung der Leistungen des Auftragnehmers ergibt sich aus Anlage Nr. 2.1 (Preisblatt). Etwas anderes gilt nur, soweit ausnahmsweise eine Preisanpassung vereinbart ist und/oder soweit nach dieser Rahmenvereinbarung für Einzelaufträge Miniwettbewerbe durchzuführen sind und hierfür der Preis Zuschlagskriterium ist.

Materialkosten, Reisekosten und Nebenkosten\* sind in den Preisen enthalten, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Reisezeiten werden nicht vergütet, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

Die angegebenen Preise verstehen sich als Nettopreise zuzüglich zu zahlender Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe, soweit Umsatzsteuerpflicht besteht.

### 8.2 Vergütung nach Aufwand

Soweit in Anlage Nr. 2.1 (Preisblatt) eine Vergütung nach Aufwand vorgesehen und im Teil B dieser Rahmenvereinbarung nichts anderes vereinbart ist, gilt Folgendes:

#### 8.2.1 Zeiten der Leistungserbringung bei Vergütung nach Aufwand

- ☐ Die Leistungen des Auftragnehmers werden in den Zeiten von 8:00 bis 17:00 Uhr an Arbeitstagen (Montag bis Freitag, außer an gesetzlichen Feiertagen am vereinbarten Ort oder, soweit kein Ort vereinbart ist, beim Bezugsberechtigten) erbracht.
- ☐ Die Leistungen des Auftragnehmers werden ~~auch zu folgenden~~ in den Zeiten gemäß Einzelabruf Anlage Nr. \_\_\_\_\_ erbracht.

#### 8.2.2 Reisekosten, Nebenkosten\*, Materialkosten und Reisezeiten

Abweichend von den Regelungen im Abschnitt „Grundsätzliches“ werden

- ☒ Soweit im Einzelfall eine spezielle, über die üblichen Entwicklungsleistungen hinausgehende Leistung eine Anreise vor Ort erforderlich macht, werden Reisekosten vergütet ~~gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~ mit einer Pauschale von 320 Euro netto pro Reise sowie zusätzlich 110 Euro netto pro Übernachtung. Eine Vergütung erfolgt dabei nur, soweit die jeweilige Reise der Erbringung vergütungspflichtiger Leistungen dient, der Leistungsort mehr als 100 km von dem Standort des Auftragnehmers, dem die jeweils eingesetzte Person zugeordnet ist, entfernt ist und der Reise zuvor vom Auftraggeber bzw. vom jeweiligen Bedarfsträger ausdrücklich zugestimmt wurde. Die Pauschale für Übernachtung wird bei Anreise am Vortag der Leistungserbringung zudem nur gezahlt, wenn der Termin vor Ort früher als 10:00 Uhr beginnt. Weitere Kosten werden nicht gezahlt. Außerhalb der genannten Fälle werden keine Reisekosten vergütet.
- ☐ Nebenkosten\* vergütet gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Materialkosten vergütet gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Reisezeiten zu 50 % als Arbeitszeiten vergütet.
- ☐ Reisezeiten vergütet gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 8.3 Fälligkeit und Zahlungsfristen

Die Vergütung wird nach der Leistungserbringung fällig und ist innerhalb von 30 Tagen nach Zugang einer prüffähigen Rechnung zu zahlen, soweit nachfolgend oder im Teil B dieser Rahmenvereinbarung nichts anderes vereinbart ist.

Die Prüffähigkeit einer Rechnung setzt bei einer Vergütung nach Aufwand voraus, dass der Auftragnehmer mit der Rechnung von ihm unterschriebene Leistungsnachweise über die Leistungen und die weiteren geltend gemachten Kosten ~~gemäß dem Muster aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~ vorlegt.



## Rahmenvereinbarung

- ☐ Abweichend hiervon sind die Leistungsnachweise elektronisch einzureichen, wobei das Format aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_ einzuhalten ist.
- ☐ Abweichend hiervon sind die Leistungsnachweise in folgender Form einzureichen: \_\_\_\_\_.

Soweit vorstehend keine Form eines Leistungsnachweises vereinbart ist, gilt das Muster 1 zu den EVB-IT Dienstleistungs-AGB.

Die Vergütung für als Dauerschuldverhältnis zu erbringende Leistungen (z. B. Pflegeleistungen) ist abweichend davon wie folgt fällig:

- ☐ monatlich bis zum 15. des auf die Leistungserbringung folgenden Monats.
- ☐ quartalsweise bis zum 15. des zweiten Monats des laufenden Quartals.
- ☐ jährlich bis zum \_\_\_\_\_ des laufenden Jahres.
- ☐ gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ 60 Tage nach Leistungserbringung

Abweichend gilt:

- ☐ Die Vergütungen sind nicht 30 Tage, sondern \_\_\_\_\_ Tage nach Fälligkeit und Zugang einer prüffähigen und zutreffenden Rechnung zu zahlen.
- ☐ Fälligkeit und Zahlungsfristen ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ \_\_\_\_\_

### 9 Preisanpassungen

Die vereinbarte Vergütung gilt für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung und alle Einzelaufträge, jeweils einschließlich etwaiger Verlängerungen. Eine Erhöhung der Vergütung für Produkte und/oder Leistungen ist ausgeschlossen, sofern nicht nachfolgend ausnahmsweise Abweichendes vereinbart ist.

#### 9.1 Preisanpassungsklausel mit Index

- ☒ Die nachfolgende Regelung gilt
  - ☐ für alle Produkte und Leistungen
  - ☒ für folgende Produkte bzw. Leistungen: angebotene Tagessätze gemäß Anlage Nr. 2.1 (Preisblatt). Eine Anpassung gilt nicht für bestehende Einzelaufträge.

Hat sich der vom Statistischen Bundesamt amtlich festgestellte

- ☐ Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen CPA08-620-01 (2021 = 100) für folgende Leistungsbestandteile: \_\_\_\_\_
- ☐ Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen CPA08-5829-1 Software und Softwarelizenzen (2021 = 100) für folgende Leistungsbestandteile: \_\_\_\_\_
- ☒ Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen CPA08-6202-1 IT-Beratung und Support (2021 = 100) für folgende Leistungsbestandteile: Siehe oben.
- ☐ Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen CPA08-6201-1 Softwareentwicklung und Programmierung (2021 = 100) für folgende Leistungsbestandteile: \_\_\_\_\_
- ☐ Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen CPA08-6203-1 IT-Management (2021 = 100) für folgende Leistungsbestandteile: \_\_\_\_\_
- ☐ Erzeugerpreisindex für IT-Dienstleistungen CPA08-6311 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene DL (2021 = 100) für folgende Leistungsbestandteile: \_\_\_\_\_



## Rahmenvereinbarung

- ☐ Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamts, insb. Teilbereich Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse (GP19-26) (2021 = 100) für folgende Leistungsbestandteile: \_\_\_\_\_

- ☐ Index für \_\_\_\_\_ (Jahr: \_\_\_\_\_ = 100) für folgende Leistungsbestandteile: \_\_\_\_\_

seit Vertragsschluss oder dem Datum der letzten Anpassung um mehr als 3 % nach oben oder unten verändert, kann jeder Vertragspartner durch schriftliche Erklärung eine angemessene Anpassung der Preise verlangen. [Beispiel: Der Vertragsschluss war am 1.1.2022. Der Index hatte zu diesem Zeitpunkt einen Stand von 105 %. Eine Preisanpassung ist möglich, wenn der Index über 108,15 % liegt. Berechnung:  $105 + (105 \cdot 0,03) = 105 + 3,15 = 108,15 \%$ ].

Die Höhe der Anpassung muss mindestens die Hälfte der in Satz 1 genannten Änderung des oben ausgewählten Indexes betragen und darf dessen Änderung keinesfalls übersteigen **und ist unabhängig von der Höhe der Indexveränderung auf höchstens 5 % pro Vertragsjahr begrenzt. Maßgeblich ist jeweils der niedrigere Wert.** Die Anpassung kann frühestens mit Wirkung zu dem auf Zugang des Anpassungsverlangens folgenden übernächsten Monatsersten verlangt werden. Die Anpassung gilt unabhängig davon nicht für vor Wirksamwerden der Anpassung erklärte Einzelaufträge, soweit nicht nachstehend anders vereinbart:

- ☐ Die Anpassung gilt auch für erteilte Einzelaufträge, die zum Zeitpunkt der Erklärung des Anpassungsverlangens bereits länger als ein Jahr laufen.
- ☒ Die Preisanpassungsmöglichkeit besteht nur, wenn die Rahmenvereinbarung sich verlängert hat. Die Anpassung kann frühestens mit Beginn des Verlängerungszeitraums verlangt werden.

### 9.2 Preiserhöhungen anhand von maximalen Prozentwerten

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 9.3 Preisanpassungen anhand von Preislisten

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

## 10 Rechnungen

Um eine reibungslose Rechnungsabwicklung gewährleisten zu können, müssen Rechnungen die govdigital-Vertragsnummer und, soweit von govdigital angegeben, das Aktenzeichen des jeweiligen Bedarfsträgers aufweisen. Der Auftraggeber behält sich vor, Rechnungen, die aufgrund fehlender Angaben nicht bearbeitet werden können, zurückzuweisen.

- ☒ Die Rechnung ist nach den folgenden Vorgaben elektronisch einzureichen
- ☒ E-Rechnungsverordnung des Bundes - ERechV
- ☐ \_\_\_\_\_ [z.B. E-Rechnungsverordnung des jeweiligen Landes oder andere Vorschrift]
- ☐ Dabei ist folgende Leitweg-ID \_\_\_\_\_ zu verwenden. Zudem müssen alle Pflichtfelder sowie die Zusatzfelder

\_\_\_\_\_ gefüllt sein. Weitere Details ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

- ☐ Die Leitweg-ID(s), auszufüllende Zusatzfelder etc. ergeben sich aus Anlage Nr.
- ☐ Die Leitweg-ID(s), auszufüllende Zusatzfelder etc. ergeben sich aus dem Einzelauftrag.

Eine Rechnung, die entgegen vorstehender Regelung nicht elektronisch gestellt wird, begründet keinen Verzug nach § 286 Abs. 3 BGB.

- ☐ Rechnungen sind an folgende Stelle zu richten: \_\_\_\_\_
- ☐ Der Einzelauftrag wird mit dem jeweiligen Bezugsberechtigten abgerechnet.
- ☐ Die Anforderungen an Rechnungen und weitere Details ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.



## Rahmenvereinbarung

### 11 Verantwortlicher Ansprechpartner (m/w/d)

☒ Ansprechpartner (m/w/d) für diese Rahmenvereinbarung beim Auftraggeber sind:

Name	Rolle/Leistungsbereich	Organisationseinheit	Telefonnummer	E-Mail
	SPOC			

☒ Ansprechpartner (m/w/d) für diese Rahmenvereinbarung beim Auftragnehmer sind:

Name	Rolle/Leistungsbereich	Organisationseinheit	Telefonnummer	E-Mail
	Finanzcontrolling			

☐ Die Ansprechpartner (m/w/d) für diese Rahmenvereinbarung ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 12 Remoteservice\*

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 13 Lieferantendialog/Statusgespräch

☒ Die Parteien werden regelmäßig einen Lieferantendialog / ein Statusgespräch durchführen. In regelmäßig einmal je Monat durchzuführenden Treffen bietet sich den Parteien die Möglichkeit, die Ergebnisse der bisherigen Vertragsdurchführung darzustellen bzw. zu bewerten, die Erfüllungsgrade zu reflektieren und Verbesserungsmöglichkeiten für die praktische Vertragsdurchführung aufzuzeigen. Der Lieferantendialog / das Statusgespräch wird nicht vergütet.

☐ Der Lieferantendialog ist in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ geregelt.

### 14 Haftpflichtversicherung

☒ Der Auftragnehmer weist bei Abschluss dieser Rahmenvereinbarung dem Auftraggeber nach, dass er über eine im Rahmen und Umfang marktübliche Industriehaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU verfügt.

☒ Diese muss folgende Mindestdeckungssummen beinhalten, die mindestens 2mal jährlich in voller Höhe zur Verfügung stehen:

Vermögensschäden 1.500.000 Euro

Sachschäden 2.000.000 Euro

Personenschäden 2.000.000 Euro

Der Auftragnehmer wird diesen Versicherungsschutz bis zum Ende dieser Rahmenvereinbarung und darüber hinaus bis zur Verjährung sämtlicher Mängelansprüche aus den Einzelaufträgen aufrechterhalten. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht nach, ist der Auftraggeber nach erfolgloser angemessener Fristsetzung zur Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn ihm ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleiben hiervon unberührt.

### 15 Haftungsregelungen

#### 15.1 Haftung des Auftragnehmers

In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung des Auftragnehmers für alle gesetzlichen und vertraglichen Freistellungs-, Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Auftraggebers und der ~~Bezugsberechtigten-Bedarfsträger~~ aus der Rahmenvereinbarung und den Einzelaufträgen insgesamt ausschließlich begrenzt auf den kumulierten Auftragswert der erteilten Einzelaufträge. Beträgt der kumulierte Auftragswert 1.000.000 Euro oder weniger, wird für diese Haftungsbeschränkung ein kumulierter Auftragswert von 1.000.000 Euro zugrunde gelegt. Beträgt der kumulierte Auftragswert mehr



## Rahmenvereinbarung

als 1.000.000 Euro bis zu 2.000.000 Euro, wird ein kumulierter Auftragswert von 2.000.000 Euro zugrunde gelegt. Beträgt der kumulierte Auftragswert mehr als 2.000.000 Euro bis zu 5.000.000 Euro, wird ein kumulierter Auftragswert von 5.000.000 Euro zugrunde gelegt. Beträgt der kumulierte Auftragswert mehr als 5.000.000 Euro bis zu 10.000.000 Euro, wird ein kumulierter Auftragswert von 10.000.000 Euro zugrunde gelegt. Beträgt dieser kumulierte Auftragswert mehr als 10.000.000 Euro, wird für diese Haftungsbeschränkung ein kumulierter Auftragswert von 20.000.000 Euro zugrunde gelegt.

Der Auftragnehmer haftet nicht für entgangenen Gewinn.

Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche wegen Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Arglist, soweit das Produkthaftungsgesetz zur Anwendung kommt sowie bei Garantieversprechen.

Etwaige Haftungsbeschränkungen aus den jeweils in den Einzelauftrag einbezogenen EVB-IT AGB gelten nicht, soweit nicht in nachfolgender Nummer etwas anderes vereinbart ist.

### 15.2 Ergänzende bzw. vom Abschnitt „Haftung des Auftragnehmers“ abweichende Haftungsregelungen

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 15.3 Haftung des Auftraggebers

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

## 16 IT-Sicherheit

Unbeschadet ggf. weitergehender gesetzlicher Anforderungen, weitgehender Verpflichtungen aus dieser Rahmenvereinbarung und aus den Einzelaufträgen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, dafür zu sorgen, dass der Auftraggeber und die **Bedarfsträger Bezugsberechtigten** bei IT-Sicherheitsvorfällen oder Ereignissen, die voraussichtlich zu einem IT-Sicherheitsvorfall führen, von denen der Auftraggeber bzw. die **Bedarfsträger Bezugsberechtigten** betroffen sein könnten, unverzüglich über den Vorfall oder das jeweilige Ereignis, potentielle Auswirkungen beim Auftraggeber und den **Bedarfsträger Bezugsberechtigten** sowie die ergriffenen Maßnahmen informiert werden.

☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich zudem, bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen die Regelungen zur IT-Sicherheit gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu beachten.

## 17 Allgemeine Sicherheitsanforderungen, Geheimschutz

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

## 18 Vertraulichkeit und Datenschutz

☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von den jeweiligen Regelungen in den jeweiligen, für den Einzelauftrag geltenden EVB-IT AGB, ergeben sich Regelungen zur Vertraulichkeit aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

☒ Soweit durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des jeweiligen Auftraggebers/**Bedarfsträgers Bezugsberechtigten** verarbeitet werden sollen (Auftragsverarbeitung), gilt Folgendes:

☐ die Parteien des Einzelauftrags treffen auf Verlangen des jeweiligen Auftraggebers/Bezugsberechtigten eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß dem Muster aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

☐ Details sind in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ geregelt.

☒ Es gilt die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Anlage Nr. 4 (Muster AVV).

Ungeachtet dessen muss die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhalten.

☐ Bezüglich der Verarbeitung der personenbezogenen Daten gelten die gesetzlichen Mindestanforderungen und darüber hinaus die Regelungen aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.



## Rahmenvereinbarung

### 19 Laufzeit und Kündigung der Rahmenvereinbarung und von Einzelaufträgen

#### 19.1 Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Die Rahmenvereinbarung ist befristet und beginnt

- ☐ am \_\_\_\_\_;
- ☒ mit Zuschlag;
- ☐ mit Zuschlag, jedoch frühestens am \_\_\_\_\_;

sie endet

- ☐ am \_\_\_\_\_.
- ☒ mit Ablauf von 12 Monaten.

Soweit in Abschnitt „Folgen des Erreichens von Höchstvolumina“ vereinbart, endet diese Rahmenvereinbarung jedoch unabhängig davon bei Erreichen der entsprechenden Höchstvolumina vorzeitig.

#### 19.2 Verlängerungen der Rahmenvereinbarung

- ☒ Die Rahmenvereinbarung verlängert sich 3mal jeweils um 12 Monate zu denselben Bedingungen, wenn sie nicht mit einer Frist von 3 Monaten zu ihrem Ende durch den Auftraggeber gekündigt wird. Sie endet jedoch spätestens nach 48 Monaten, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Eine Verlängerung aufgrund dieser Klausel erfolgt nicht, soweit die Rahmenvereinbarung *[im Standard: aufgrund Nummer 9.3]* vorzeitig endete.
- ☐ Der Auftraggeber ist berechtigt, die Rahmenvereinbarung \_\_\_\_\_ mal um \_\_\_\_\_ Monate zu denselben Bedingungen zu verlängern. Die Ausübung der Verlängerungsoption wird der Auftraggeber dem Auftragnehmer spätestens \_\_\_\_\_ Monate vor dem jeweiligen Vertragsende mitteilen.

#### 19.3 Ordentliche Kündigung der Rahmenvereinbarung

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Rahmenvereinbarung vorzeitig mit einer Frist von \_\_\_\_\_ Monaten zum \_\_\_\_\_ ordentlich zu kündigen, frühestens jedoch zum Ende des \_\_\_\_\_ [z. B. zweiten Vertragsjahres]; dieses ordentliche Kündigungsrecht entfällt, wenn sich die Rahmenvereinbarung *verlängert* hat.

- ☒ Dem Auftragnehmer steht kein ordentliches Kündigungsrecht zu.

Soweit in Abschnitt „Folgen des Erreichens des Höchstvolumens“ vereinbart, ist der Auftraggeber unabhängig davon berechtigt, diese Rahmenvereinbarung bei Erreichen der entsprechenden Höchstvolumina vorzeitig zu kündigen.

#### 19.4 Ende/Kündigung von Einzelaufträgen

Das Ende der Rahmenvereinbarung lässt die Wirksamkeit bestehender Einzelaufträge unberührt. Für bestehende Einzelaufträge gilt die Rahmenvereinbarung bis zum Ende der Einzelaufträge weiter, soweit nichts anderes vereinbart ist.

- ☒ Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, mit Wirkung frühestens zum Ende der Rahmenvereinbarung auch alle Einzelaufträge zu kündigen, soweit nach deren Rechtsnatur eine Kündigung möglich ist. Bis dahin erbrachte Leistungen werden anteilig vergütet, wobei etwaige Ansprüche wegen Mängeln unberührt bleiben. Nicht erbrachte Leistungen werden auch nicht vergütet, wobei § 648 BGB unberührt bleibt.
- ☐ \_\_\_\_\_.
- ☐ Weitere Regelungen zum Ende der Rahmenvereinbarung ergeben sich aus dieser Anlage \_\_\_\_\_





## Rahmenvereinbarung

### 19.5 Außerordentliche Kündigung/Rücktritt

Das Recht der Parteien zur außerordentlichen Kündigung der gesamten Rahmenvereinbarung, von Einzelaufträgen oder jeweils Teilen davon aus wichtigem Grund fristlos oder mit einer Frist bleibt unberührt. Eine Kündigung aus wichtigem Grund bedarf der vorherigen Abmahnung oder einer angemessenen Fristsetzung, es sei denn, dies ist gemäß § 323 BGB Abs. 2 Nr. 1 oder 2 entbehrlich oder es liegen besondere Umstände vor, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die sofortige Kündigung rechtfertigen.

Ein wichtiger Grund für den Auftraggeber ~~und die Bezugsberechtigten~~ liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Der Auftragnehmer kann ein vereinbartes Produkt nicht mehr liefern und die Zustimmung zur Lieferung eines Ersatzproduktes wird nicht erteilt. In diesem Fall ~~können kann~~ der Auftraggeber ~~bzw. die Bezugsberechtigten~~ bezüglich des betroffenen Produktes eine Teilkündigung erklären.
- Der Auftragnehmer kann einen wesentlichen Teil des vereinbarten Produktportfolios nicht mehr liefern und die Zustimmung zur Lieferung von Ersatzprodukten wird nicht erteilt. In diesem Fall ~~können kann~~ der Auftraggeber ~~bzw. die Bezugsberechtigten~~ die Rahmenvereinbarung insgesamt kündigen.
- Der Auftragnehmer verletzt in einem Vertragsjahr schuldhaft und wiederholt Berichtspflichten und/oder Nebenpflichten, wobei geringfügige Verletzungen außer Betracht bleiben.
- Der Auftragnehmer verletzt schuldhaft und wiederholt festgelegte Liefer- bzw. Leistungszeiträume oder -zeitpunkte. Unwesentliche Überschreitungen bleiben dabei außer Betracht.
- Der Auftragnehmer verletzt schuldhaft und wiederholt andere wesentliche Vertragspflichten, wobei geringfügige Verletzungen außer Betracht bleiben.
- \_\_\_\_\_

Wird die Rahmenvereinbarung aus Gründen außerordentlich gekündigt, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, ~~ist der Auftraggeber sind die Bezugsberechtigten~~ berechtigt, erteilte Einzelaufträge ebenfalls außerordentlich zu kündigen bzw. soweit es sich nicht um Dauerschuldverhältnisse handelt, von nicht vollständig erfüllten Einzelaufträgen ganz oder teilweise zurückzutreten; soweit eine Teilleistung aus dem jeweiligen Einzelauftrag bereits bewirkt ist, kann der Auftraggeber hinsichtlich dieser Teilleistung jedoch nur zurücktreten, wenn er an dieser, unter Berücksichtigung seiner individuellen Situation, objektiv kein Interesse hat.

### 20 Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte

Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte des Auftragnehmers sind ausgeschlossen, es sei denn, der Auftraggeber bestreitet die zugrundeliegenden Gegenansprüche nicht oder diese sind rechtskräftig festgestellt. Dies gilt auch für ein etwaiges Vermieterpfandrecht, z. B. in Bezug auf Hardware, Software und gehostete Daten des Auftraggebers.

### 21 Textform

Soweit in dieser Rahmenvereinbarung nichts anderes geregelt ist, bedürfen vertragliche Mitteilungen und Erklärungen mindestens der Textform. Für Störungsmeldungen und Mängelrügen ist der Eintrag in ein Ticketsystem ausreichend.

### 22 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Normen, die in eine andere Rechtsordnung verweisen, und unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung nach §§ 38, 40 ZPO vor, richtet sich der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten über die Gültigkeit der Rahmenvereinbarung und der Einzelaufträge und für alle Streitigkeiten aus diesen Vertragsverhältnissen ausschließlich nach dem Sitz der für die Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle. Der Auftraggeber ist auf Verlangen verpflichtet, die ihn im Prozess vertretende Stelle mitzuteilen.



## Rahmenvereinbarung

### 23 Sonstige Vereinbarungen

☒ Sonstige Vereinbarungen:

**23.1** Das im Rahmen von Einzelaufträgen eingesetzte Personal gilt, bezogen auf den jeweiligen Einzelauftrag, als Personal in einer Schlüsselposition gemäß Ziffer 8.3 der EVB-IT Dienstleistungs-AGB.

☒ Die sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. 1.





## Rahmenvereinbarung

### Teil B: Erbringung von IT-Dienstleistungen (EVB-IT Dienstleistung)

#### 1 Geltung der AGB

Für Einzelaufträge über Dienstleistungen gelten die EVB-IT Dienstleistungs-AGB in der jeweils bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung. Die Rangfolge der Geltung ergibt sich aus Teil A Nummer 2 (Bestandteile der Rahmenvereinbarung).

#### 2 Überblick über die Leistungen

Der Auftragnehmer erbringt für den Auftraggeber auf Basis von Einzelaufträgen folgende Dienstleistungen:

- ☒ Beratung
- ☒ Projektleitungsunterstützung
- ☒ Schulung
- ☒ Einführungsunterstützung
- ☒ Betreiberleistungen
- ☐ Benutzerunterstützungsleistungen
- ☐ Providerleistungen ohne Inhaltsverantwortlichkeit
- ☒ Unterstützung bei Planungsleistungen
- ☒ Unterstützung bei Softwareentwicklung
- ☐ Hotline
- ☒ sonstige Dienstleistungen

#### 3 Beschreibung der Leistungen/Laufzeit und Kündigung

##### 3.1 Art, Umfang und Termine

Art, Umfang und Termine der auf Abruf zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem Einzelauftrag unter Beachtung der Festlegungen aus dieser Rahmenvereinbarung.

- ☐ Der Mindestvorlauf für den Abruf beträgt \_\_\_\_\_ (Stunden/Tage).
- ☒ Feiertage im Sinne dieses Vertrages sind die **bundesweiten** Feiertage ~~in~~ \_\_\_\_\_ (siehe Ziffer 5.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB)

##### 3.2 Abweichende Kündigungsregelung

**[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]**

#### 4 Vergütung

##### 4.1 Vergütung nach Aufwand

Soweit für den Einzelauftrag eine Vergütung nach Aufwand vorgesehen ist, gelten die Regelungen gemäß Teil A, Abschnitt „Vergütung der Leistungen“ und abweichend bzw. ergänzend die Regelungen dieses Moduls.

- ☐ die Tagessätze und ggf. weitere Konditionen, z.B. Obergrenzen, ergeben sich dem Miniwettbewerb gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

## Rahmenvereinbarung

### 4.1.1 Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand

- ☒ Die Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand ergeben sich aus Anlage Nr. [2.1 \(Preisblatt\)](#).

### 4.1.2 Zuschläge auf die Vergütung nach Aufwand

- ☐ Zuschläge auf die Vergütung nach Aufwand ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ Zuschläge auf die Vergütung nach Aufwand ergeben sich aus folgender Tabelle.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kategorie	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze gemäß Anlage Nr. <a href="#">2.1</a> Montag bis Freitag (Arbeitstage) außerhalb der zuschlagsfreien Zeiten	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze gemäß Anlage Nr. <a href="#">2.1</a> Samstag <del>von</del> bis	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze gemäß Anlage Nr. _____ Samstag von bis	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze gemäß Anlage Nr. <a href="#">2.1</a> Sonn- und Feiertage <del>von</del> bis	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze gemäß Anlage Nr. _____ Sonn- und Feiertage von bis
1	Alle Leistungen	20%	20%		50%	

Die Aufschläge sind nicht kumulativ. Zuschläge werden nur gezahlt, wenn der Auftraggeber die Leistungen außerhalb der zuschlagsfreien Zeiten ausdrücklich verlangt und dieses Verlangen des Auftraggebers nicht auf eine Verzögerung der Leistungen durch den Auftragnehmer zurückgeht.

Festlegung der zuschlagsfreien Zeiten:

Arbeitstag	zuschlagsfreie Zeiten
Montag bis Donnerstag	von <a href="#">7:00</a> bis <a href="#">20:00</a> Uhr
Freitag	von <a href="#">7:00</a> bis <a href="#">20:00</a> Uhr

- ☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_

### 4.1.3 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen

- ☒ Abweichend von Ziffer 9.2.4 Satz 2 EVB-IT Dienstleistungs-AGB können [nach Freigabe durch den Bedarfsträger des jeweiligen Einzelauftrags](#) bei entsprechendem Nachweis pro Kalendertag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.
- ☐ Abweichend von Ziffer 9.2.4 Sätze 2 und 3 Dienstleistungs-AGB kann ein voller Tagessatz nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Stunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.
- ☐ weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 4.1.4 Reisekosten/Nebenkosten\*/Materialkosten/Reisezeiten

[\[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.\]](#)



## Rahmenvereinbarung

### 4.1.5 Fälligkeit und Zahlung

Die Vergütung ist abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB nicht monatlich nachträglich fällig, sondern

- ☐ zum 15. des auf die Leistungserbringung folgenden Monats.
- ☐ wie folgt
- ☐ gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ gemäß Teil A.

### 4.1.6 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand

☐ Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbart.

### 4.2 Vergütung zum Pauschalpreis

Soweit eine Vergütung zum Pauschalpreis vereinbart ist, ergibt sich diese

- ☒ gemäß Teil A, Abschnitt „Vergütung der Leistungen“.
- ☐ aus dem Miniwettbewerb gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

## 5 Service- und Reaktionszeiten\*

### 5.1 Servicezeiten\*

☒ Für die Leistungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ werden folgende Servicezeiten\* vereinbart:

Tag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 8:00 bis 18:00 Uhr
An Sonntagen	von _____ bis _____ Uhr
An Feiertagen	von _____ bis _____ Uhr

☐ Weitere Vereinbarungen zu Servicezeiten\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 5.2 Reaktionszeiten\*

Die Reaktionszeiten\* ergeben sich aus dem jeweiligen Einzelauftrag.

[Originaltabelle des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

## 6 Anforderung an das Personal des Auftragnehmers und dessen Einsatz

Der Auftragnehmer ist in seiner Personaldisposition grundsätzlich frei,

[Originaltabelle des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

- ☒ hat jedoch für die Leistungserbringung stets das Personal einzusetzen, dessen Personalprofile
  - ☒ im Rahmen des Vergabeverfahrens für die Leistungserbringung durch ihn vorgelegt wurden.



## Rahmenvereinbarung

- ☒ aus Anlage Nr. 2.2 ersichtlich sind.

Der Auftragnehmer darf benanntes Personal austauschen; dazu bedarf es der Einwilligung des Auftraggebers.

Der Auftraggeber wird seine Einwilligung unverzüglich erklären, wenn der Austausch zwingend notwendig ist, z. B. weil eine benannte Person dauerhaft erkrankt ist, das Unternehmen verlassen hat oder sonst ein Fall von Unmöglichkeit vorliegt. Zwingend notwendig ist der Austausch jedoch insbesondere nicht, wenn die Person beim Auftragnehmer oder Dritten anderweitig eingesetzt werden soll. Im Rahmen des Austauschs ist vom Auftragnehmer eine Ersatzperson zu benennen, deren Bewertung anhand der ursprünglich herangezogenen Kriterien nicht zu einem schlechteren Ergebnis führt als bei der ausgetauschten.

Der Auftraggeber ist berechtigt, den sofortigen Austausch einer oder mehrerer für die Leistungserbringung eingesetzter Personen des Auftragnehmers zu verlangen, wenn diese den Anforderungen nicht gerecht werden oder sonst ein wichtiger Grund in der Person oder ihrem Verhalten vorliegt oder sonst durch den Auftragnehmer zu vertreten ist. Dem Auftragnehmer stehen in diesem Fall keine Ansprüche, z. B. auf Schadensersatz, Verdienstausschlag oder Sonstiges, gegen den Auftraggeber zu.

- ☒ Der Auftragnehmer darf das im Rahmen eines Einzelauftrags eingesetzte Personal austauschen, dazu bedarf es der Einwilligung des Auftraggebers / des [Bedarfsträgers Bezugsberechtigten](#).

Der Auftraggeber / der [Bedarfsträger Bezugsberechtigte](#) wird seine Einwilligung unverzüglich erklären, wenn der Austausch zwingend notwendig ist, z. B. weil eine Person dauerhaft erkrankt ist, das Unternehmen verlassen hat oder sonst ein Fall von Unmöglichkeit vorliegt. Zwingend notwendig ist der Austausch jedoch insbesondere nicht, wenn die Person beim Auftragnehmer oder Dritten anderweitig eingesetzt werden soll. Im Rahmen des Austauschs ist vom Auftragnehmer eine Ersatzperson zu benennen, deren Bewertung anhand der ursprünglich herangezogenen Kriterien nicht zu einem schlechteren Ergebnis führt als bei der ausgetauschten.

Der Auftragnehmer übernimmt die durch den Personalaustausch entstehenden Kosten. Dies gilt insbesondere für Einarbeitungsaufwände. Dieser Aufwand ist dem Auftraggeber auf Aufforderung in Leistungsnachweisen separat auszuweisen. Nach Möglichkeit arbeiten ausscheidende Personen des Auftragnehmers neue Personen ein.

- ☐ Ist der Auftraggeber nicht selbst bezugsberechtigt, werden die Rechte gemäß dieser Nummer durch den/die folgenden Bezugsberechtigten ausgeübt: \_\_\_\_\_.
- ☐ Ist der Auftraggeber nicht selbst bezugsberechtigt, werden die Rechte gemäß dieser Nummer durch den/die Bezugsberechtigten selbst ausgeübt.
- ☒ Weitere Regelungen zum Personaleinsatz ergeben sich aus Anlage Nr. 1.
- ☒ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ~~für die Aufgaben gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~ nur Personal einzusetzen, welches bereit ist, sich [auf Anforderung des Auftraggebers](#) aufgrund des Verpflichtungsgesetzes verpflichten zu lassen ([siehe Muster in Anlage Nr. 3](#)).
- ☐ Regelungen zum Personaleinsatz ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 7 Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers

[\[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.\]](#)



## Rahmenvereinbarung

### 8 Abweichende Nutzungsrechte an den Leistungsergebnissen, Erfindungen

Für folgende Leistungsergebnisse werden von Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB abweichende Nutzungsrechte vereinbart:

- ☐ Für die Ergebnisse der Leistungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass statt des dort aufgeführten nicht ausschließlichen Nutzungsrechts ein ausschließliches Nutzungsrecht gewährt wird, vorbestehende Werke jedoch ausgenommen.
- ☒ Für die Ergebnisse der Leistungen ~~gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass eine gewerbliche Verbreitung, auch durch Dritte, uneingeschränkt möglich ist.
- ☐ Für die Ergebnisse der Leistungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass jegliche gewerbliche Verbreitung ausgeschlossen ist.
- ☐ Für die Ergebnisse der Leistungen (z.B. Dokumentationen) gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ gilt abweichend von Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB folgende von openCode\* freigegebene Lizenz: \_\_\_\_\_.
- ☐ **Bereitstellung als Open Source Software\***: Die Bereitstellung der Ergebnisse der Leistungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ erfolgt als Open Source Software\* (ergänzend zur Rechteeinräumung gemäß Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB und zu ggf. vorstehend vereinbarten Änderungen daran).

Zusätzlich bzw. abweichend davon gilt folgendes. Die Bereitstellung der Software

- ☐ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter **von openCode\* freigegebenen Lizenzen** erfolgen.
- ☐ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter von openCode\* freigegebenen Lizenzen, **die keinen Copyleft\*-Effekt** haben, erfolgen (sog. permissive Lizenzen, z.B. MIT- oder ApacheLizenz > Version 1.0).
- ☐ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter von openCode\* freigegebenen Lizenzen **mit Copyleft\*-Effekt** zur Verfügung gestellt werden (sog. reziproke Lizenzen, z.B. GNU GPL oder LGPL).
- ☐ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter der/den **folgenden Lizenz(en)** zur Verfügung gestellt werden, die den Anforderungen an **Open Source Software\*** entsprechen: \_\_\_\_\_.
- ☐ Soweit die Ergebnisse der Leistungen als **Open Source Software\*** bereitgestellt werden müssen, wird vereinbart, dass diese ggf. gemeinsam mit folgender Software genutzt und verbreitet wird (siehe Ziffer 3.2 EVB-IT Dienstleistungs-AGB): \_\_\_\_\_.
- ☐ Von Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB abweichende Nutzungsrechte sind in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ geregelt.
- ☐ Für Erfindungen, die anlässlich der Vertragserfüllung gemacht werden, gelten abweichend von Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistungs-AGB die Regelungen in Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 9 Quellcode\* und Software Bill of Materials (SBOM)

Im Falle der Erstellung oder Bearbeitung von Software:

- ☒ ist gemäß Ziffer 3.7 EVB-IT Dienstleistungs-AGB der jeweils aktuelle Stand der Software einschließlich der Quellcodes\* auf folgendem vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Quellcoderepository zu speichern: [Festlegung im Rahmen der Einzelabrufe](#).
- ☐ wird abweichend von Ziffer 3.7 EVB-IT Dienstleistungs-AGB der jeweils aktuelle Stand der Software einschließlich der Quellcodes\* wie folgt gespeichert und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt: \_\_\_\_\_.



## Rahmenvereinbarung

- ☐ wird abweichend von Ziffer 3.7 EVB-IT Dienstleistungs-AGB der jeweils aktuelle Stand der Software einschließlich der Quellcodes\* nicht täglich, sondern \_\_\_\_\_ (z.B. am Ende jeder Arbeitswoche) abgespeichert.
- ☐ erfolgt die Übergabe des Quellcodes\* auch am Ende jedes Leistungsmonats in elektronischer Form auf einem Datenträger.

Die Pflichten in Bezug auf die Übergabe des Quellcodes\* von Open Source Software\* bleiben von den vereinbarten Abweichungen nach dieser Nummer 9 unberührt.

- ☒ Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber eine Software Bill of Materials (SBOM) gemäß BSI TR-03183-2 für den jeweils aktuellen Stand der Software
  - ☒ im Format SPDX
  - oder
  - ☒ im Format CycloneDX

zur Verfügung.

### 10 Regelung entfällt

### 11 Vertragsstrafen

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

## 12 Weitere Regelungen

### 12.1 Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit

Der Auftragnehmer verpflichtet sich für die Laufzeit des Vertrages

- ☐ bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen die Regelungen zur IT-Sicherheit gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu beachten.
- ☐ der Geheimschutzbetreuung gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu unterstellen.
- ☐ die Regelungen des Auftraggebers zur Sicherheit am Einsatzort gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu beachten.
- ☐ folgende weitere Regelungen einzuhalten: \_\_\_\_\_.
- ☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 19 EVB-IT Dienstleistungs-AGB ergeben sich Regelungen zur Geheimhaltung bzw. zur Sicherheit aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ Da durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers und der Bedarfsträger verarbeitet werden sollen (Auftragsverarbeitung), treffen ~~die Parteien der Auftragnehmer und der jeweilige Bedarfsträger~~ in Anlage Nr. 4 (Muster AVV) eine schriftliche Vereinbarung, die zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhaltet.
- ☐ Die Parteien treffen sonstige Vereinbarungen zum Datenschutz gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 12.2 Teleservice\* (Remoteservice)

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 12.3 Dokumentations- und Berichtspflichten

- ☐ Abweichend von Ziffer 6 EVB-IT Dienstleistungs-AGB dokumentiert der Auftragnehmer die Leistungen in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ nicht in deutscher, sondern in \_\_\_\_\_ Sprache.
- ☒ Weitere Dokumentations- und Berichtspflichten des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. 1.



## Rahmenvereinbarung

### 13 Interessenkonflikt

- Regelungen zur Vermeidung eines Interessenskonfliktes ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 14 Pflichten nach Vertragsende

Der Auftraggeber kann verlangen, dass die Herausgabe überlassener Unterlagen, Hilfsmittel, Materialien oder Gegenstände gemäß Ziffer 16.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB direkt an den übernehmenden Dienstleister erfolgt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die übernehmende Stelle in Lage zu versetzen, den Betrieb bzw. die übrigen Leistungen in derselben Qualität, erbringen zu können, wie der Auftragnehmer bis zu diesem Zeitpunkt erbracht hat, mindestens aber in einer marktüblichen Qualität. Hierfür schuldet der Auftragnehmer auch die Überlassung der bis dahin für die vertragsgegenständlichen Erstellungsleistungen erstellten Skripte, Werkzeuge, Dokumentationen und sonstiger für die Erbringung der Leistung erstellten Arbeitsergebnisse, soweit diese zum Erhalt des Qualitätsniveaus erforderlich sind.

- ☒ Ergänzend zu Ziffer 16 EVB-IT Dienstleistungs-AGB ergeben sich weitere Vereinbarungen zu den Pflichten des Auftragnehmers nach Vertragsende: ~~aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~

Bei Beendigung eines Einzelauftrags ist der Auftragnehmer verpflichtet, den jeweiligen Bedarfsträger bei der Übernahme der Leistungen und des Betriebs der vom Auftragnehmer betreuten Systeme und Infrastrukturen zu unterstützen (Übernahmeunterstützung). Diese Pflicht gilt unabhängig davon, ob der Bedarfsträger den Betrieb zukünftig selbst übernehmen will oder durch einen externen Dienstleister erbringen lässt. Eine Übernahme im Sinne dieser Nummer kann auch für nur einzelne Komponenten bzw. Leistungsgegenstände erfolgen. Die Vergütung für die Übernahmeunterstützung erfolgt nach Aufwand zu den in Anlage Nr. 2.1 (Preisblatt) angegebenen Tagessätzen. Konkrete Anforderungen und Zeitpläne ergeben sich aus dem jeweiligen Einzelauftrag.

### 15 Sonstige Vereinbarungen

- ☐ Sonstige Vereinbarungen:
- ☒ Die sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. 1.



## Rahmenvereinbarung

### Teil B: Erstellung beziehungsweise Anpassung von Software (EVB-IT Erstellung)

#### 1 Geltung der AGB

Für Einzelaufträge aus diesem Modul gelten die EVB-IT Erstellungs-AGB in der jeweils bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung. Die Rangfolge der Geltung ergibt sich aus Teil A Nummer 2 (Bestandteile der Rahmenvereinbarung).

#### 2 Übersicht über die vereinbarten Leistungen

##### 2.1 Leistungen bis zur Abnahme

- ☒ Anpassung von Software\* auf Quellcodeebene; die
  - ☒ anzupassende Software\* wird durch den Auftragnehmer überlassen
  - ☐ anzupassende Software\* wird vom Auftraggeber beigestellt
- ☒ Customizing\* von Software\*; die
  - ☒ zu customizende Software wird durch den Auftragnehmer überlassen
  - ☐ zu customizende Software\* wird vom Auftraggeber beigestellt
- ☒ Erstellung und Überlassung von Individualsoftware\* auf Dauer
- ☒ Schulung
- ☒ Sonstige Leistungen [Deployment, Integration, Schnittstellendesign etc.](#)

##### 2.2 Leistungen nach der Abnahme

- ☒ Pflege (Störungsbeseitigung und/oder Lieferung neuer Programmstände\*)
- ☒ Weiterentwicklung und Anpassung
- ☒ Sonstige Leistungen [Entsprechend den Leistungen vor Abnahme](#)

#### 3 Systemumgebung\* beim Auftraggeber und Beistellungen des Auftraggebers

- ☒ Die Systemumgebung\* beim Auftraggeber [bzw. dem jeweiligen Bedarfsträger](#) ergibt sich aus [dem Einzelauftrag-Anlage-Nr. \\_\\_\\_\\_\\_](#).
- ☐ Die Beistellungen ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
  - ☐ Der Auftraggeber verschafft dem Auftragnehmer an der Software\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ die für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Bearbeitungsrechte gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
  - ☐ Der Auftragnehmer erklärt, an der Software\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ über die für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Bearbeitungsrechte selbst zu verfügen.

#### 4 Leistungen des Auftragnehmers und Vergütung

Art, Umfang und Termine der auf Abruf zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem Einzelauftrag unter Beachtung der Festlegungen aus dieser Rahmenvereinbarung.

- ☐ Die Vergütung für die Erstellungsleistungen ergibt sich als Pauschalpreis\* ebenfalls aus dem Einzelauftrag und ggf. abweichend bzw. ergänzend für einzelne Leistungen aus den Regelungen dieses Moduls.





## Rahmenvereinbarung

- ☒ Die Vergütung für die Erstellungsleistungen ergibt sich aus Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen" und ggf. abweichend bzw. ergänzend für einzelne Leistungen aus den Regelungen dieses Moduls.

### 4.1 Überlassung von Standardsoftware\*

Der Auftragnehmer überlässt dem Auftraggeber auf dessen Abruf hin Standardsoftware, ggf. einschließlich sonstiger Leistungen gemäß Anlage Nr. 1.

#### 4.1.1 Abweichende Nutzungsrechte

##### 4.1.1.1 Bezüglich der Nutzungsrechte an der jeweiligen Standardsoftware\* oder Softwarekomponente gemäß [Anlage Nr. \\_\\_\\_\\_\\_](#) gelten folgende Regelungen in der folgenden Rangfolge

- Nutzungsrechtsmatrizen oder sonstige Rechtere Regelungen des Auftraggebers,
- Ziffer 2.1.1 EVB-IT Erstellungs-AGB,
- die Nutzungsrechtsregelungen aus den jeweiligen Lizenzbedingungen in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ bzw. – im Falle der Überlassung neuer Programmstände\* im Rahmen der Pflege – aus den gemäß Nummer 5.1.2 bekanntgegebenen Nutzungsrechtsregelungen neuer Programmstände. Die jeweiligen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur, soweit sie den sonstigen vertraglichen Regelungen weder entgegenstehen noch diese beschränken.

Die Nutzungsrechtsregelungen in Bezug auf die Überlassung von Software\* oder Softwarekomponenten, die Open Source Software\* sind, bleiben unberührt und haben stets Vorrang.

##### 4.1.1.2 Regelungen für Open Source Software\*

- ☐ Die Standardsoftware\* oder Softwarekomponente gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ wird dem Auftraggeber als Open Source Software\* zur Verfügung gestellt.
- ☐ Zusätzlich weisen die vorgenannten Lizenzbedingungen die weiteren Eigenschaften auf
- ☐ Die Standardsoftware\* oder Softwarekomponente gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ wird dem Auftraggeber unter der folgenden Lizenz zur Verfügung gestellt, die den Anforderungen an Open Source Software\* entspricht: \_\_\_\_\_
- ☐ Die Standardsoftware\* bzw. Softwarekomponente gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ wird dem Auftraggeber ausschließlich unter Geltung von durch openCode\* freigegebenen Lizenzen zur Verfügung gestellt.
- ☒ Die Standardsoftware\* bzw. Softwarekomponente ~~gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~ wird dem Auftraggeber ausschließlich unter Geltung von Lizenzen gemäß „Open Source Lizenzliste“ (verfügbar unter [evb-it.gov.de](http://evb-it.gov.de)) zur Verfügung gestellt, [soweit der Auftraggeber dies im Einzelauftrag verlangt](#).
- ☐ Hinsichtlich der Standardsoftware\* bzw. Softwarekomponente gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ wird vereinbart, dass diese ggf. gemeinsam mit folgender Software genutzt und verbreitet wird (siehe Ziffer 2.1.1.4 EVB-IT Erstellungs-AGB): \_\_\_\_\_.

### 4.1.2 Bereitstellung und Installation\* der Standardsoftware\*

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Standardsoftware\* wie folgt zur Verfügung: [Gemäß Einzelauftrag](#).

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, die Standardsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu installieren.



## Rahmenvereinbarung

### 4.2 Anpassung von Software\* auf Quellcodeebene

#### 4.2.1 Anpassung von überlassener Standardsoftware\*

- ☒ Die gemäß Nummer 4.1 überlassene Standardsoftware wird [bei Anforderung durch den Auftraggeber im Einzelauftrag gemäß Anlage Nr. \\_\\_\\_\\_\\_](#) auf Quellcodeebene angepasst.
- ☒ Die Anpassungen werden [bei Anforderung durch den Auftraggeber im Einzelauftrag](#) in den Standard der Standardsoftware\* übernommen, [soweit möglich](#).
  - ☐ Abweichend von Ziffer 2.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB erfolgt die Übernahme in den Standard zu folgendem Zeitpunkt: \_\_\_\_\_

#### 4.2.2 Anpassung von beigestellter Software

- ☒ Die gemäß Nummer 3 beigestellte Standardsoftware wird gemäß [Einzelauftrag Anlage Nr. \\_\\_\\_\\_\\_](#) auf Quellcodeebene angepasst.

#### 4.2.3 Vergütung

Die Anpassungsleistungen werden aufgrund dieser Rahmenvereinbarung nicht gesondert vergütet, soweit nicht nachfolgend abweichend geregelt:

- ☒ Die gesonderte Vergütung ergibt sich [nach Wahl des Auftraggebers](#) als Pauschalpreis gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
- ☒ Die Vergütung erfolgt [nach Wahl des Auftraggebers](#) gesondert nach Aufwand gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
  - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
  - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.

### 4.3 Customizing\* von Software\*

#### 4.3.1 Leistungsumfang

- ☒ Das Customizing\* der gemäß Nummer 4.1 überlassenen Standardsoftware\* erfolgt gemäß Anlage Nr. [1](#).
- ☒ Das Customizing\* der gemäß Nummer 3 beigestellten Software erfolgt gemäß Anlage Nr. [1](#).

#### 4.3.2 Abweichende Nutzungsrechtsvereinbarungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB werden gem. Anlage Nr. \_\_\_\_\_ für die dort genannten Arbeitsergebnisse die dort aufgeführten Nutzungsrechte vereinbart.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB werden dem Auftraggeber auch für die vorbestehenden Materialien Bearbeitungsrechte eingeräumt.

Die Nutzungsrechtsregelungen gemäß Ziffer 2.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB in Bezug auf vorbestehende Materialien, an denen Rechte, wie an Open Source Software\* eingeräumt werden, bleiben von den vereinbarten Abweichungen unberührt.

#### 4.3.3 Vergütung

Die Leistungen zum Customizing\* werden aufgrund dieser Rahmenvereinbarung nicht gesondert vergütet, soweit nicht nachfolgend abweichend geregelt:

- ☒ Die gesonderte Vergütung ergibt sich [nach Wahl des Auftraggebers](#) als Pauschalpreis gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
- ☒ Die Vergütung erfolgt [nach Wahl des Auftraggebers](#) gesondert nach Aufwand gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
  - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro für den Gesamtvertrag.



## Rahmenvereinbarung

- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.

### 4.4 Erstellung und Überlassung von Individualsoftware\* auf Dauer

#### 4.4.1 Leistungsumfang

- ☒ Der Auftragnehmer erstellt Individualsoftware\* gemäß **Anlage-Nr. \_\_\_\_\_ Einzelauftrag**.
- ☐ Die Individualsoftware\* enthält vorbestehende Teile\*, diese ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber über Änderungen im Zusammenhang mit den verwendeten vorbestehenden Teilen\* im Laufe der Erstellung rechtzeitig vorher schriftlich informieren. Sollte der Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung zusätzliche oder andere vorbestehende Teile\* in die Individualsoftware\* einsetzen, so bestehen für diese vorbestehenden Teile\* die Rechte gemäß Ziffer 2.1.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB, jedoch werden keinesfalls ausschließliche Nutzungsrechte eingeräumt. Die ggf. für eine Verbreitung und Unterlizenzierung sämtlicher vorbestehenden Teile\* zu zahlende Vergütung erhöht sich hierdurch nicht. Setzt der Auftragnehmer hingegen oder nur solche vorbestehenden Teile\* ein, die Open Source Software\* sind, entfällt die Vergütung.

#### 4.4.2 Vergütung

Die Leistungen zum Erstellung der Individualsoftware\* werden aufgrund dieser Rahmenvereinbarung nicht gesondert vergütet, soweit nicht nachfolgend abweichend geregelt:

- ☐ Die gesonderte Vergütung ergibt sich als Pauschalpreis gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
- ☐ Die Vergütung für Erstellung der Individualsoftware\* erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.

Bei Verwendung vorbestehender Teile\* durch den Auftragnehmer, die keine Open Source Software\* sind, gilt Folgendes:

- ☐ Die Vergütung für das Recht zur Verbreitung und Unterlizenzierung der vorbestehenden Teile\* insgesamt an beliebige Dritte beträgt insgesamt \_\_\_\_\_ Euro.
- ☒ Die Verbreitung und Unterlizenzierung der vorbestehenden Teile\* ist mit der Vergütung für die Individualsoftware\* abgegolten.

### 4.4.3 Abweichende Nutzungsrechte an der Individualsoftware\*

#### 4.4.3.1 Open Source Software\*

Gemäß Ziffer 2.1.2.1 Absatz 1 EVB-IT Erstellungs-AGB ist die Individualsoftware\* inklusive aller vorbestehenden Teile als **Open Source Software\*** zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich bzw. abweichend davon gilt folgendes. Die Bereitstellung der

- ☒ Individualsoftware\* gemäß **Anlage-Nr. \_\_\_\_\_** muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter **von openCode\* freigegebenen Lizenzen** erfolgen, **soweit der Auftraggeber dies im Einzelauftrag fordert**.
- ☐ Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter von openCode\* freigegebenen Lizenzen, **die keinen Copyleft\*-Effekt** haben, erfolgen (sog. permissive Lizenzen, z.B. MIT- oder Apachelizenz > Version 1.0).
- ☐ Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter von openCode\* freigegebenen Lizenzen **mit Copyleft\*-Effekt** zur Verfügung gestellt werden (sog. reziproke Lizenzen, z.B. GNU GPL oder LGPL).



## Rahmenvereinbarung

- ☐ Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter der/den **folgenden Lizenz(en)** zur Verfügung gestellt werden, die den Anforderungen an **Open Source Software\*** entspricht: \_\_\_\_\_.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.1.2.1 Absatz 2ff. EVB-IT Erstellungs-AGB muss die Bereitstellung der Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ unter Verschaffung von **ausschließlichen Nutzungsrechten** erfolgen.

Die Regelungen gemäß Ziffer 2.3 EVB-IT Erstellungs-AGB bleiben von den vereinbarten abweichenden Nutzungsrechten unberührt.

### 4.4.3.2 Keine Bereitstellung als Open Source Software\*

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.1.2.1 Absatz 1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird die Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ **nicht als Open Source Software (sondern als sog. proprietäre Software)** zur Verfügung gestellt; es gelten daher ausschließlich Absätze 2ff. der Ziffer 2.1.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB. Zudem gelten die Regelungen mit folgenden Maßgaben. Für die
  - ☐ Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ wird ein **ausschließliches Nutzungsrecht gewährt..**
  - ☐ Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ wird das **Recht zur gewerblichen Verwertung**, also insbesondere auch zur Unterlizenzierung, Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken **an beliebige Dritte** gewährt.
  - ☐ Für die Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ gelten vorrangig vor den Regelungen in Ziffer 2.1.2.1 Absätze 2ff. EVB-IT Erstellungs-AGB die Regelungen zu den Nutzungsrechten aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### Sonderregelungen für vorbestehende Teile\* vorgenannter Individualsoftware\*

- ☐ Das Recht zur Verbreitung und Unterlizenzierung der vorbestehenden Teile\* ist ausgeschlossen.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.1.2.1 Absatz 2ff. EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftraggeber auch zur gewerblichen Verbreitung und Unterlizenzierung vorbestehender Teile\* der Individualsoftware\* in Verbindung mit der Individualsoftware\* selbst an beliebige Dritte berechtigt.
- ☐ Die Verbreitung und Unterlizenzierung von vorbestehenden Teilen\* der Individualsoftware\* ist in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ geregelt.
- ☐ Für Erfindungen, die anlässlich der Vertragserfüllung gemacht werden, gelten abweichend von Ziffer 2.1.2.4 EVB-IT Erstellungs-AGB die Regelungen in Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 4.4.4 Bereitstellung und Installation\* der Individualsoftware\*

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Individualsoftware\* wie folgt zur Verfügung: [Download, Übergabe auf Datenträger oder Installation; Festlegung im Einzelauftrag.](#)

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.3 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, die Individualsoftware\* zu installieren.
- ☐ bei openCode\* mit allen dafür notwendigen Bestandteilen und entsprechend deren Anforderungen.

## 4.5 Schulung

### 4.5.1 Art und Umfang der Schulungen

- ☒ Art und Umfang der Schulungen sowie Ort und max. Teilnehmerzahl ergeben sich aus [dem jeweiligen EinzelabrufAnlage Nr. \\_\\_\\_\\_\\_](#).



## Rahmenvereinbarung

- ☐ Vorbereitung und Durchführung von Schulungen erfolgen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

### 4.5.2 Schulungsunterlagen

- ☒ Art und Umfang der Schulungsunterlagen ergeben sich ggf. ergänzend zu Ziffer 2.5 EVB-IT Erstellungs-AGB aus dem Einzelauftrag ~~Anlage Nr. \_\_\_\_~~.

### 4.5.3 Vergütung für Schulungen inkl. Schulungsunterlagen

Die vereinbarten Schulungen werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht nachfolgend abweichend geregelt:

- ☒ Eine Vergütung für die Schulung ist gesondert gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen" zu zahlen.

### 4.6 Dokumentation

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 4.7 Software Bill of Materials (SBOM)\*

- ☒ Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber eine Software Bill of Materials (SBOM)\* gemäß BSI TR-03183-2 für die nach diesem Vertrag überlassene bzw. erstellte Software\*  
☒ im Format SPDX  
oder  
☒ im Format CycloneDX  
zur Verfügung.

Soweit die Pflege der Software\* vereinbart ist, aktualisiert der Auftragnehmer die von ihm bereitgestellte Software Bill of Materials (SBOM)\* für alle neuen Programmstände\*, die er dem Auftraggeber nach diesem Vertrag zur Verfügung stellen muss, sofern sich aus den neuen Programmständen\* Änderungen an der Software Bill of Materials (SBOM)\* ergeben.

### 4.8 Sonstige Leistungen (z.B. Datenmigration)

#### 4.8.1 Leistungsumfang

- ☒ Der Umfang der sonstigen Leistungen ergibt sich aus Anlage Nr. 1.

#### 4.8.2 Vergütung

Die sonstigen Leistungen werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht nachfolgend abweichend geregelt:

- ☒ Die gesonderte Vergütung ergibt sich nach Wahl des Auftraggebers als Pauschalpreis gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".  
☒ Die Vergütung erfolgt nach Wahl des Auftraggebers gesondert nach Aufwand gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".  
☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_ Euro.  
☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_ einzusetzen.

## 5 Pflege

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Rahmen der Pflege zur Störungsbeseitigung und/oder zur Lieferung neuer Programmstände\* nach folgenden Regelungen:



## Rahmenvereinbarung

### 5.1 Arten von Pflegeleistungen

#### 5.1.1 Störungsbeseitigung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Störungen

- ☒ gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Erstellungs-AGB zu beseitigen.
- ☐ gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu beseitigen.

Regelungen zur Störungsmeldung ergeben sich aus Nummer 9.2.

Regelungen zu Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\*, Hotline und Teleservice\* im Rahmen der Störungsbeseitigung ergeben sich aus Nummer 12.

##### 5.1.1.1 Ort der Störungsbeseitigung

- ☐ Die Störungsbeseitigung erfolgt durch Personal des Auftragnehmers vor Ort beim Auftraggeber.
- ☐ Der Auftragnehmer erbringt, soweit möglich, die in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbarten Teile der Leistung mittels Teleservice\* entsprechend der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ Der Ort der Störungsbeseitigung ist in Anlage Nr. 1 geregelt.

#### 5.1.2 Überlassung von verfügbaren Programmständen\* (Standardsoftware\*)

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, verfügbare neue Programmstände\* zu überlassen, wie nachfolgend geregelt:
  - ☒ Patches\*, Updates\*  
Zeitpunkt der Leistung
    - ☐ Auf Anforderung des Auftraggebers
    - ☒ Unverzüglich, sobald verfügbar
  - ☒ Upgrades\*  
Zeitpunkt der Leistung
    - ☐ Auf Anforderung des Auftraggebers
    - ☒ Unverzüglich, sobald verfügbar
  - ☒ Releases/ Versionen\*  
Zeitpunkt der Leistung
    - ☐ Auf Anforderung des Auftraggebers
    - ☒ Unverzüglich, sobald verfügbar
- ☐ Der Auftragnehmer nimmt die Installation\*, soweit möglich, mittels Teleservice\* entsprechend der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vor.
- ☐ Abweichend von Ziffer 4.2 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, die Programmstände\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu installieren\*.
- ☐ Besondere Vereinbarung zu Installation\* und Customizing\* der Programmstände\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

Soweit bezüglich der Nutzungsrechte der Standardsoftware\* Nutzungsrechtsregelungen aus den Lizenzbedingungen in Nummer 4.1.1 einbezogen sind, werden diese bei Überlassung neuer Programmstände\* der jeweiligen Standardsoftware\* durch die für den neuen Programmstand\* geltenden Nutzungsrechtsregelungen ersetzt, wobei die in Nummer 4.1.1 getroffenen Vereinbarungen auch für diese gelten. Diese neuen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur unter den Voraussetzungen von Ziffer 4.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB und nur, soweit die neuen



## Rahmenvereinbarung

Lizenzbedingungen dem Auftraggeber bei Überlassung mit Hinweis auf diese Regelung schriftlich bekannt gegeben werden.

### 5.2 Beginn / Dauer der Pflege

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vereinbarte Pflege

- ☒ für den im Einzelauftrag geregelten Zeitraum (Beginn, ggf. Dauer)
- ☐ beginnend mit dem Tag nach Ablauf der Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche (Gewährleistungsfrist)
- ☐ beginnend mit dem Tag nach der Abnahme
- ☐ zu den in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbarten Zeitpunkten.

jeweils

- ☐ für die Dauer von \_\_\_\_\_ Monaten
- ☐ für die Dauer von mindestens \_\_\_\_\_ Monaten (Mindestvertragsdauer)
- ☒ für die ~~in Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~ im Einzelauftrag vereinbarte Dauer

zu erbringen.

### 5.3 Kündigung der Pflegeleistungen

- ☒ Abweichend von Ziffer 15.2 EVB-IT Erstellungs-AGB beträgt die Kündigungsfrist 3 Monat(e) zum Ablauf eines Kalendermonats (z.B. Kalendermonat/Kalendervierteljahr/Kalenderjahr).
- ☐ Ergänzend zu Ziffer 15.2 EVB-IT Erstellungs-AGB wird bei vereinbarter fester Laufzeit ein Sonderkündigungsrecht des Auftraggebers gem. Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbart.

### 5.4 Vergütung/Zahlungsfristen für Pflegeleistungen

#### 5.4.1 Vergütung

- ☐ Die Pflege ist (bei fester Laufzeit) insgesamt mit dem Pauschalfestpreis\* abgegolten.
  - ☐ Der Vergütungsanteil für die Pflege am Pauschalfestpreis\* beträgt \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für die Pflege insgesamt (bei fester Laufzeit) beträgt pauschal \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die gesonderte monatliche Vergütung für die Pflege ergibt sich als Pauschale aus Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
  - ☐ Für den Zeitraum bis zum Ablauf der Verjährungsfrist der Sachmängelansprüche wird eine abweichende monatliche Vergütung vereinbart, die sich als Pauschale ebenfalls aus Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen" ergibt.
- ☐ Die Vergütung für die Pflege gemäß Nummer(n) \_\_\_\_\_ (hier die relevanten Nummer(n) aus Nummer 5.1 eintragen) erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung von Leistungen".
  - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro für den Einzelauftrag.
  - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.
- ☒ Die Vergütung erfolgt gemäß Anlage Nr. 2.1.





## Rahmenvereinbarung

### 5.4.2 Zahlungsfristen für Pflegeleistungen

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 5.5 Sonstige Regelungen zu Pflegeleistungen

#### 5.5.1 Abnahme der Pflegeleistungen

- ☐ Besondere Regelungen zur Abnahme ergeben sich aus der Anlage Nr. \_\_\_\_.

#### 5.5.2 Dokumentation der Pflegeleistungen

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

## 6 Weitere Leistungen nach der Abnahme der Werkleistungen

### 6.1 Weiterentwicklung und Anpassung

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Werkleistung jeweils nach den Vereinbarungen ~~in Anlage Nr. \_\_\_\_\_~~ im Einzelauftrag weiterzuentwickeln, zu optimieren und an die sich ändernden Bedürfnisse des Auftraggebers anzupassen. ~~Soweit in der Anlage nichts anderes geregelt ist,~~ erfolgt die Beauftragung entsprechend den Konditionen dieses Vertrages und der einbezogenen EVB-IT Erstellungs-AGB.

### 6.2 Sonstige Leistungen

#### 6.2.1 Leistungsumfang

- ☒ Der Umfang der sonstigen Leistungen nach der Abnahme der Werkleistungen ergibt sich aus dem Einzelauftrag Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

#### 6.2.2 Vergütung

Die sonstigen Leistungen werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht nachfolgend abweichend geregelt:

- ☒ Die gesonderte Vergütung ergibt sich nach Wahl des Auftraggebers im Einzelauftrag als Pauschalfestpreis gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
- ☒ Die Vergütung erfolgt nach Wahl des Auftraggebers im Einzelauftrag gesondert nach Aufwand gemäß Teil A, Abschnitt "Vergütung der Leistungen".
- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_ Euro. für den Vertrag
- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_ einzusetzen.

## 7 Regelungen für die Pflege von Open Source Software

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

## 8 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand

### 8.1 Zuschläge bei Vergütung nach Aufwand

- ☐ Zuschläge auf die Vergütung nach Aufwand ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_.
- ☒ Zuschläge auf die Vergütung nach Aufwand ergeben sich aus folgender Tabelle.





## Rahmenvereinbarung

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Personalkategorie	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze für Tätigkeiten Arbeitstage Montag bis Freitag außerhalb der Geschäftszeit	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze für Tätigkeiten Samstag <del>von</del> bis	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze für Tätigkeiten Samstag von bis	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze für Tätigkeiten Sonn- und Feiertage am Erfüllungsort <del>von</del> bis	Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze für Tätigkeiten Sonn- und Feiertage am Erfüllungsort von bis
1	Alle Leistungen	20%	20%		50%	

### Festlegung der Zuschlagsfreien Zeiten:

Arbeitstag	Zuschlagsfreie Zeiten
Montag bis Donnerstag	von 8:00 bis 20:00 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 20:00 Uhr

☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

### 8.2 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen

☒ Abweichend von Ziffer 8.5 Satz 1 EVB-IT Erstellungs-AGB können nach Freigabe durch den Bedarfsträger des jeweiligen Einzelauftrags bei entsprechendem Nachweis für einen Personentag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.

☐ Abweichend von Ziffer 8.5 Satz 2 und Satz 3 EVB-IT Erstellungs-AGB wird Folgendes vereinbart: Ein voller Tagessatz kann nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Zeitstunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.

☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

### 8.3 Reisekosten, Nebenkosten\*, Materialkosten und Reisezeiten

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 8.4 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand

☐ Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Anlage Nr. \_\_\_\_ vereinbart.

### 8.5 Regelung entfällt

## 9 Art, Umfang und Termine

Art, Umfang und Termine der zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus

☐ Anlage Nr. \_\_\_\_ und ergänzend aus dem Einzelauftrag.



## Rahmenvereinbarung

☒ dem Einzelauftrag.

jeweils unter Beachtung der Festlegungen aus dieser Rahmenvereinbarung

### 10 Zahlungsplan

☒ Die Zahlung erfolgt nach der Abnahme.

☐ Der Zahlungsplan ergibt sich aus

☐ Anlage Nr. \_\_\_\_\_

☐ aus dem Einzelauftrag.

### 11 Kommunikation

#### 11.1 Störungs- bzw. Mängelmeldung

##### 11.1.1 Form der Störungs- bzw. Mängelmeldung

Die Störungs- bzw. Mängelmeldung erfolgt in der Form gemäß Einzelauftrag.

##### 11.1.2 Adresse für Störungs- bzw. Mängelmeldung

Die Störungs- bzw. Mängelmeldung erfolgt

☐ an folgende Adresse:

☒ gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 12 Regelungen zu Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\*, Hotline und Teleservice\* (Remoteservice)

#### 12.1 Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\*

Die Reaktions- und Wiederherstellungszeiten\* ergeben sich aus dem jeweiligen Einzelauftrag.

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

#### 12.2 Servicezeiten

☒ Es werden folgende Servicezeiten vereinbart:

Tag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 8:00 bis 18:00 Uhr
An Sonntagen	von _____ bis _____ Uhr
An Feiertagen am Erfüllungsort	von _____ bis _____ Uhr



## Rahmenvereinbarung

- ☐ Weitere Vereinbarungen zu Servicezeiten gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

### 12.3 Hotline

[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]

### 12.4 Behandlung von Änderungsverlangen (Change Requests)

- ☐ Ergänzend/abweichend zu/von Ziffer 16 EVB-IT Erstellungs-AGB sind die Vereinbarungen über die Behandlung von Änderungsverlangen (Change Requests), die während der Vertragsdauer vom Auftraggeber vorgebracht werden, festgelegt in Anlage Nr. \_\_\_\_.

## 13 Weitere Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat folgende weitere Pflichten:

### 13.1 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

- ☒ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. 1.

### 13.2 Kopier- oder Nutzungssperre\*

- ☒ Die Leistungen des Auftragnehmers weisen keine Kopier- oder Nutzungssperren\* auf.
- ☐ Die Leistungen des Auftragnehmers weisen folgende Kopier- oder Nutzungssperren\* auf: \_\_\_\_.  
Näheres siehe Anlage Nr. \_\_\_\_.

### 13.3 Mitteilungspflicht bezüglich der zur Vertragserfüllung eingesetzten Werkzeuge\*

- ☐ Der Auftragnehmer teilt dem Auftraggeber mit, wenn er folgende Werkzeuge\* für die Erstellung der Individualsoftware\*, die für die Bearbeitung und Umgestaltung der Individualsoftware\* notwendig sind,
- ☐ verwenden wird: \_\_\_\_\_. Näheres siehe Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
  - ☐ entwickeln wird: \_\_\_\_\_. Näheres siehe Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ In Ergänzung zu Ziffer 6.2 der EVB-IT Erstellungs-AGB erstreckt sich die Mitteilungspflicht des Auftragnehmers auch auf die für die Erstellung der Werkleistungen insgesamt eingesetzten Werkzeuge\*.

## 14 Mitwirkung des Auftraggebers

- ☐ Die Mitwirkung des Auftraggebers und eventueller sonstiger Bezugsberechtigter ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_.

## 15 Abnahme

### 15.1 Gegenstand der Abnahme

- ☐ Ergänzende Vereinbarungen zum Gegenstand der Abnahme gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.
- ☒ Der Auftragnehmer schuldet die zum Zeitpunkt der Bereitstellung zur Abnahme aktuellste Version der vereinbarten Software\* **sofern im Einzelabruf nichts anderes vereinbart ist.**

### 15.2 Testdaten

- ☐ Die Testdaten erstellt der Auftraggeber. Einzelheiten gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.



## Rahmenvereinbarung

- ☐ Die Testdaten erstellt der Auftragnehmer. Einzelheiten gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 15.3 Funktionsprüfung

- ☒ Dauer der Funktionsprüfungszeit (abweichend von der 30tägigen Frist in Ziffer 11.2 EVB-IT Erstellungs-AGB) **soweit nicht anders im Einzelabruf vereinbart: 60.**
- ☒ Dauer der Funktionsprüfungszeit für teilabzunehmende Leistungen (abweichend von der 14tägigen Frist in Ziffer 11.2 Satz 2 EVB-IT Erstellungs-AGB) **soweit nicht anders im Einzelabruf vereinbart: 30.**
- ☒ Abweichend von Ziffer 11.5 EVB-IT Erstellungs-AGB beträgt der Zeitrahmen für erneute Funktionsprüfungen statt 14 Tagen **soweit nicht anders im Einzelabruf vereinbart jeweils 30.**
- ☐ Ort und Dauer der Funktionsprüfung(en) ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_ (abweichend von Ziffern 11.2 und 11.3 EVB-IT Erstellungs-AGB).
- ☐ Die Durchführung der Funktionsprüfung für die Werksleistungen insgesamt erfolgt abweichend von Ziffer 11.3 EVB-IT Erstellungs-AGB nicht in der in Nummer 3 genannten, sondern in folgender Systemumgebung\*: \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Durchführung der Funktionsprüfung für teilabzunehmende Leistungen erfolgt abweichend von Ziffer 11.3 EVB-IT Erstellungs-AGB nicht in der in Nummer 3 genannten, sondern in folgender Systemumgebung\*: \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Regelungen zur Durchführung der Funktionsprüfung und der Abnahme ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_ (abweichend von Ziffer 11 EVB-IT Erstellungs-AGB).

### 16 Mängelhaftung (Gewährleistung)

#### 16.1 Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel

- ☒ Es gilt Ziffer 12.3 EVB-IT Erstellungs-AGB mit der Maßgabe, dass für Sachmängel und Rechtsmängel, die nicht Rechtsmängel der Individualsoftware\* sind, die Verjährungsfrist statt 24 Monate **36 Monate** beträgt.
- ☐ Anstelle der in Ziffer 12.3 EVB-IT Erstellungs-AGB geregelten zwölfmonatigen Frist für den Rücktritt bezogen auf die Standardsoftware\* tritt eine \_\_\_\_\_ monatige Frist.
- ☐ Die Verjährungsfristen für Sach- und Rechtsmängel ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Abweichend von Ziffer 12.4 EVB-IT Erstellungs-AGB endet die Verjährungsfrist für Mängel an Teilleistungen nicht zwei Jahre nach der Teilabnahme und frühestens neun Monate nach der Gesamtabnahme, sondern gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

#### 16.2 Weitere Vereinbarungen zur Mängelhaftung

**[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]**

#### 17 Regelung entfällt

#### 18 Vertragsstrafen bei Verzug

**[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]**

#### 19 Weitere Vereinbarungen

##### 19.1 Übergabe bzw. Hinterlegung des Quellcodes\*

##### 19.1.1 Übergabe des Quellcodes\*

**[Originaltext des EVB-IT Rahmenvertragsformulars entfällt.]**



## Rahmenvereinbarung

### 19.1.2 Hinterlegung des Quellcodes\*

- ☐ Es wird gemäß Ziffer 17.2 EVB-IT Erstellungs-AGB die Hinterlegung des Quellcodes\* der Standardsoftware\* oder Individualsoftware\* (abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Erstellungs-AGB) gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbart.

### 19.2 Haftpflichtversicherung

Siehe Teil A.

### 19.3 Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit

- ☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 20 EVB-IT Erstellungs-AGB ergeben sich Regelungen zur Geheimhaltung bzw. zur Sicherheit aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ Da durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers und der Bedarfsträger verarbeitet werden sollen (Auftragsdatenverarbeitung), treffen die Parteien der Auftragnehmer und der jeweilige Bedarfsträger in Anlage Nr. 4 (Muster AVV) eine schriftliche Vereinbarung, die zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhaltet (z.B. gemäß Art. 28 DSGVO).
- ☐ Die Parteien treffen sonstige Vereinbarungen zum Datenschutz gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 19.4 Kündigungsrecht des Auftraggebers

- ☐ Abweichend von den gesetzlichen Regelungen und Ziffer 15.3 EVB-IT Erstellungs-AGB ergeben sich die Ansprüche des Auftragnehmers bei einer Kündigung des Auftraggebers gemäß § 648 BGB aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 19.5 Sonstige Vereinbarungen

- ☐ Sonstige Vereinbarungen: \_\_\_\_\_
- ☒ Die sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. 1.



## Rahmenvereinbarung

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Datum, Auftraggeber

Datum, Auftragnehmer

### Begriffsbestimmungen

<b>Auftragswert</b>	Der Auftragswert ist die Vergütung, die aufgrund eines Einzelauftrags zu zahlen ist.
<b>Bezugsberechtigter</b>	Der Bezugsberechtigte ist berechtigt zum Bezug von Leistungen aus der Rahmenvereinbarung und Auftraggeber der von ihm oder für ihn erteilten Einzelaufträge (Einzelauftragsauftraggeber). Ob der Bezugsberechtigte auch selbst abrufberechtigt ist, ergibt sich aus Teil A, Teil A, Nummer 6.3 dieses Vertrages.
<b>Nebenkosten</b>	Aufwendungen des Auftragnehmers, die zur Leistungserbringung notwendig und vom Auftraggeber ausdrücklich als zu erstatten vorgesehen sind, aber weder Reisekosten noch Materialkosten sind.
<b>Reaktionszeit</b>	Zeitraum, innerhalb dessen der Auftragnehmer mit den Störungs- bzw. Mängelbehebungsarbeiten zu beginnen hat. Der Zeitraum beginnt bei Cloudleistungen oder soweit ein Monitoring der Leistungen vereinbart mit dem Auftreten der Störung, anderenfalls mit Eingang der Störungsmeldung, läuft jedoch nur in den vereinbarten Servicezeiten*. Tritt die Störung außerhalb dieser Zeiten ein, beginnt die Reaktionszeit mit der nächsten Servicezeit*.
<b>Remoteservice</b>	Leistungen unter Inanspruchnahme von technischen Einrichtungen zur Fernkommunikation von einem Standort außerhalb des Einsatzortes der vertraglichen Leistungen, in einigen EVB-IT AGB auch als Teleservice bezeichnet.
<b>Störung</b>	Beeinträchtigung der Eignung der Leistung zur vertraglich vereinbarten bzw., soweit eine solche Vereinbarung fehlt, zur vorausgesetzten oder sonst zur gewöhnlichen Verwendung. Dies gilt unabhängig von einem Vertretenmüssen und unabhängig davon, ob diese Abweichung bereits bei Leistungsbeginn vorlag.
<b>Systemkomponente</b>	Teil des Gesamtsystems*, z. B. Hard- oder Software*. Hierzu gehören auch überlassene neue Programmstände* für die Software*.



## Rahmenvereinbarung

<b>Ticketsystem</b>	Ein Ticketsystem (auch Trouble-Ticket-System genannt) ist ein IT-System, mit dessen Hilfe Meldungen und Anfragen empfangen, klassifiziert, bestätigt und mit dem Ziel der Beantwortung bzw. der Problemlösung bearbeitet und deren Fortschritt beobachtet und überwacht werden können. Das Ticketsystem bestätigt den Eingang der Meldung unter Wiederholung deren Inhalts.